

Alternativen

von Georg Brunner, Welsberg

Zwei Dinge sind sicher: Erstens – mit der neuen Verbindung werden keine neuen Gästesichten angeworben. Zweitens – mehr Lifte und mehr Pistenkilometer bedeuten höhere Instandhaltungskosten, die dann irgendwie auf den Skifahrer abgewälzt werden müssen.

Mit den hier investierten Millionen hätte man neue, attraktive Angebote für die Frühlings- und Herbstgäste schaffen können. Man hätte mit neuen Angeboten neue Gästesichten anziehen können.

Schade um die verplemperten Millionen. Wir werden keine neuen Gäste gewinnen, sondern jene Gäste, die mit den ständigen Preissteigerungen nicht mithalten können, verlieren.

Leute, es gibt nicht nur den Ski fahrenden Gast, sondern es gibt viele andere Gästesichten, denen wir schlussendlich auch etwas Attraktives bieten könnten.